

Nutzungsbedingungen

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DES ONLINEPORTALS EVISARUSSIA.ONLINE

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Die Folgenden AGB bestimmen die allgemeinen Bedingungen, die Art der Dienstleistung auf elektronischem Wege mittels des Onlineportals www.evisarussia.online (nachstehend als „Webportal“ lub „Onlineportal“). Das Online portal wird durch Dawid Lisiecki geführt, der mit gewerblicher Tätigkeit als „GTS Dawid Lisiecki“ in das Zentralregister und Auskunft für gewerbliche Tätigkeit in Polen mit Sitz in ul. Wielka Skotnica nr 8d/64, 41-400 Mysłowice, Polen, mit der NIP-Nr.: 2220914826 und REGON-Nr.: 382572708, nachstehend als „Dienstanbieter“.

2. Die Kontaktaufnahme mit dem Onlineportal erfolgt durch:

- a) E-Mail: contact@evisarussia.online,
- b) Kontaktformular.

3. Die folgenden AGB sind auf der Internetseite evisarussia.online jederzeit zugänglich, abrufbar und durch ausdrucken oder aufzeichnen auf einem Datenträger speicherbar.

4. Sämtliche Rechte am Onlineportal, darin Urheberrechte, intellektuelle Eigentumsrechte an seinem Namen, der Internetdomäne, der Internetseite des Onlineportals sowie an Formularen, Logotypen sind Eigentum des Dienstanbieters oder und ihre Benutzung darf ausschließlich auf eine festgelegte Weise und im Einklang mit den AGB.

5. Es ist untersagt, irgendeinen Teil des Onlineportals oder Dienstleistung zu kopieren, veröffentlichen, modifizieren ohne die schriftliche Einwilligung des Dienstanbieters, mit Ausnahme von Fällen, die ausdrücklich durch geltendes Recht und die Verordnungen gestattet sind. Der Diensteanbieter kann auch rechtliche Schritte einleiten, um seine und die Interessen der Nutzer zu schützen.

6. Der Dienstanbieter behält sich das Recht vor, auf den Internetseiten des Onlineportals Werbeanzeigen über die angebotenen Dienste, sowie Produkten und Diensten Dritter zu veröffentlichen. Die Inanspruchnahme den Diensten ist kein Teil des Onlineportals, dessen Bedingungen durch entsprechende Dritten bestimmt sind.

7. Diese AGB enthalten insbesondere die Regeln für die Nutzung der Website, die Art und den Umfang der Dienste, die Bedingungen für die Erbringung der Dienste, die Bedingungen für den Abschluss und die Beendigung von Verträgen für die Erbringung der Dienste und das Beschwerdeverfahren.

8. Der Dienstleister informiert, dass die Inanspruchnahme der Dienstleistungen auf elektronischem Wege für jeden Internetbenutzer die Gefahr der Zuführung einer schädlichen Software ins eigene Computersystem und die Gewinnung sowie Änderung seiner Personenbezogenen Daten durch Unbefugte mit sich bringt. Um das Risiko zu minimieren sollte der Kunde die notwendigen technischen Vorkehrungen walten lassen, die diese Bedrohung minimieren, insbesondere Antivirus-Software und Firewall.

9. Die Regeln für die Bereitstellung anderer Dienste, einschließlich kostenpflichtiger Dienste, als Teil der Website können durch andere AGB geregelt werden.

2. DEFINITIONEN

Die in den AGB verwendeten Begriffe bedeuten Folgendes:

Webportal/Onlineportal – das Onlineportal, das unter der Adresse evisarussia.online verfügbar ist, mittel dessen können Benutzer die Dienste nutzen, und dessen Eigentümer der Dienstanbieter ist.

Benutzer - eine natürliche Person die Geschäftsfähig ist, die in ihrem eigenen Namen oder im Namen einer minderjährigen Person oder als gesetzlicher Vertreter einer minderjährigen Person handelt und die auf der Website verfügbaren Dienste nutzen kann. Der Nutzer darf im Namen einer minderjährigen Person nur dann handeln, wenn der Nutzer nach den Bestimmungen des allgemein geltenden Rechts, denen die minderjährige Person unterliegt, oder auf der Grundlage einer endgültigen Gerichtsentscheidung oder einer anderen maßgeblichen gültigen Genehmigung der zuständigen Behörde oder des Gerichts oder auf einer anderen rechtlich bedeutsamen Grundlage zu solchen Handlungen berechtigt ist.

Minderjährig– eine natürliche Person, die Geschäftsunfähig ist oder die aufgrund des polnischen Rechts oder eines anderen Gesetzes, dem die Person unterliegt, andere rechtlich bedeutsame Beschränkungen bei der Aufnahme von Verpflichtungen aufweist;

Verbraucher – Kunde als Verbraucher im Sinne von Art. 22[1] des ZGB;

Bestellung – eine Willenserklärung des Nutzers, die direkt zur Vertragsschließung, gemäß den in diesen AGB geltenden Regeln, führt.

Land – eine vom Benutzer angegebene Körperschaft des öffentlichen Völkerrechts (Staat), in deren Konsulat oder einer anderen autorisierten Körperschaft der Diensteanbieter ein elektronisches Visum für den Benutzer beantragt oder in seinem Namen andere von den Parteien im Rahmen des Vermittlungsvertrags vereinbarte Aktivitäten durchführt;

Visum – ein Dokument (oder eine Promesse), das von autorisierten staatlichen Behörden ausgestellt wurde und das (den Inhaber oder die darin genannte Person) berechtigt, in das Hoheitsgebiet des ausstellenden Staates einzureisen (oder am Grenzübergang ein Visum zu erhalten). Der Anspruch, der sich aus dem Dokument ergibt, kann zeitlich oder in der Anzahl der Einreisen begrenzt sein oder auf andere Weise, wenn die einschlägigen Visa-Bestimmungen des Staates dies vorsehen.

E-Visum – Visum, das elektronisch ausgestellt wurde. Das elektronische Visum kann je nach Ihren Visabestimmungen verschiedene Formen annehmen, darunter insbesondere das elektronische Visum - das Ihrer Passnummer zugeordnet ist - oder das elektronische Visum in Papierform, das in Form einer Computerdatei eines bestimmten Formats ausgestellt wird und ausgedruckt und am Grenzübergang vorgelegt werden muss. oder Visa Approval Letter - Promesse, am Grenzübergang ein Visum zu erhalten, kann Gebühren für die Anbringung des richtigen Visums beinhalten);

Visabestimmungen (Staaten) - Staatliche Bestimmungen zur Erteilung von Visa und anderen Dokumenten, die zur Einreise in das Hoheitsgebiet des Staates berechtigt sind;

Werktag – ein Tag von Montag bis Freitag, ausgeschlossen gesetzlicher Feiertagen.

Dienstleistungen – die vom Verkäufer für die Kunden auf elektronischem Wege im Sinne des polnischen Gesetzes vom 18. Juli 2002 über die Dienstleistungserbringung auf elektronischem Wege (poln. Bundesgesetzblatt - Dz.U. nr 144, poz. 1204 mit Änderungen) erbrachten Dienstleistungen;

Vertrag – Dienstleistungsvertrag, der zwischen den Dienstanbieter und den Benutzer abgeschlossen wird.

Vermittlungsvertrag – Ein Vertrag über die Bereitstellung von Vermittlungsdiensten für den Benutzer in dem in der Bestellung angegebenen Umfang. Der Vermittlungsvertrag ist eine Sorgfaltspflichtvereinbarung

Verbraucherschutzgesetz – Gesetz vom 30 Mai 2014 über die Verbraucherrechte (poln. Bundesgesetzblatt - Dz. U. 2014, Nr 827);

Gesetz über Dienstleistungserbringung auf elektronischem Wege – polnisches Gesetz vom 18. Juli 2002 über die Dienstleistungserbringung auf elektronischem Wege (poln. Bundesgesetzblatt - Dz. U. Nr 144, poz. 1204 mit Änderungen);

Zivilgesetzbuch – Gesetz vom 23.04.1964 (poln. Bundesgesetzblatt Dz. U. Nr 16, poz. 93 ze zm.);

AGB – das vorliegende Dokument.

3. NUTZUNGSBEDINGUNGEN DES ONLINEPORTALS

1. Die Nutzung des Onlineportals ist nur gemäß den in diesen AGB bestimmten Regeln und Umfang möglich.
2. Die Nutzung des Onlineshops ist die Erfüllung vom teleinformatischen System des Kunden der minimalen technischen Anforderungen:
 - a) Computer oder Mobilgerät mit Internetzugang,
 - b) Zugang zur elektronischen Post,
 - c) Browser Internet Explorer 11 oder höher, Firefox 28.0 oder höher, Chrome 32 oder höher, Opera 12.17 oder höher, Safari 1.1. oder höher,
 - d) Das Erlauben von Cookies und Javascript im Internetbrowser (neuster Version);
 - e) App die PDF liest.
3. Der Benutzer ist zur Nutzung des Onlineshops gemäß den in Polen geltenden Vorschriften, gemäß den AGB und gemäß den allgemeinen Regeln der Internetnutzung verpflichtet.
4. Den Benutzern ist es untersagt, die Website oder die Dienste in einer Weise zu nutzen, die gegen Gesetze, Treu und Glauben, Persönlichkeitsrechte Dritter oder gegen berechnigte Interessen des Diensteanbieters verstößt. Insbesondere ist Folgendes untersagt:
 - a) Veröffentlichung und Weiterleitung von gesetzlich verbotenen Inhalten, z.B. Gewaltaufrufe, Diffamierung oder Verstöße gegen das Gemeinwohl, oder Verletzung der Rechte Dritter,
 - b) Nutzung des Onlineshops auf eine Weise, die seinen Betrieb stört, vor allem durch den Einsatz bestimmter Software oder Geräte,
 - c) Versenden oder Darbieten unbestellter Handelsinformationen (Spam) im Onlineportal,
 - d) Nutzung des Onlineportals auf eine Weise, die für die anderen und den Onlineportals eine Belästigung darstellt,
 - e) Nutzung sämtlicher innerhalb des Onlineportals dargebotenen Inhalte ausschließlich nicht im privaten Bereich,

4. RECHTE UND PFLICHTEN DER BENUTZER

1. Der Diensteanbieter als Teil der Website ermöglicht den Benutzern die Nutzung der von ihnen bereitgestellten Dienste, insbesondere die Anzeige von Informationen zu den vom Diensteanbieter bereitgestellten Diensten und anderen auf der Website bereitgestellten Inhalten sowie den Abschluss des Vermittlungsvertrags gemäß den in diesen Bestimmungen festgelegten Grundsätzen.
2. Jeder Nutzer des Onlineportals ist zum folgendem verpflichtet:

- a) das Onlineportal in einer Weise zu verwenden, die im Einklang mit dem Gesetz, Guten Sitten und den Bestimmungen der AGB steht, und mit der Berücksichtigung von Persönlichkeits- und Urheberrechten Dritter;
- b) wahrheitsgemäßer Bereitstellung von Daten und unverzüglicher Auskunft über jede Änderung der Daten;
- c) nicht Verwendung von Geräten, Software und Methoden, die den Betrieb der Website stören könnten,
- d) nichtübermittlung von rechtswidrigen Inhalten.

3. Es ist untersagt, Informationen, die gesetzlich verbotene Inhalte enthalten, die gegen Treu und Glauben verstoßen oder unlauteren Wettbewerb darstellen, in Formularen oder in sonstiger Weise auf der Website zu präsentieren oder auf andere Weise bereitzustellen. Von Nutzern präsentierte Inhalte dürfen insbesondere nicht:

- a) die Menschenwürde verletzen;
- b) diskriminierende Inhalte enthalten, die auf Rasse, Geschlecht oder Nationalität beruhen;
- c) pornografischen Inhalt enthalten;
- d) religiöse oder politische Überzeugungen verletzen;
- e) verstöße oder Gesetzesverstöße fördern;
- f) Inhalte enthalten, die gegen geltendes Recht verstoßen, insbesondere Urheberrechte oder andere Rechte an geistigem Eigentum, oder Urheberrechtsverletzungen fördern, einschließlich der Weitergabe von Inhalten, die möglicherweise das Urheberrecht oder andere Rechte an geistigem Eigentum verletzen.

4. Der Nutzer darf keine Aktionen ausführen, die darauf abzielen, Posteingänge anderer Nutzer oder des Diensteanbieters zu belasten. Insbesondere ist das Versenden von Werbebotschaften nicht gestattet.

5. Vorbehaltlich der übrigen Bestimmungen dieser AGB hat der Benutzer das Recht, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen vom Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Dienstleister zu widerrufen, es sei denn, er hat vor Vertragsschluss zugestimmt, die Dienstleistung vor Ablauf der Frist zu erbringen, um von der Frist zur Widerruf Verträge, die zum Verlust dieses Rechts führen.

6. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

7. Die Frist wird ab dem Tag gerechnet, an dem erfolgte die Vertragsschließung.

8. Ein Muster-Widerrufsformular befindet sich in Anlage Nr. 1 der AGB, der Benutzer ist zu dessen Verwendung jedoch nicht verpflichtet.

9. Um das Widerrufsrecht in Anspruch zu nehmen müssen sie per E-Mail an die von den Dienstleister bereitgestellte E-Mail Adresse per Kontaktformular oder schriftlich an die in Pkt. I AGB bereitgestellte Adresse.

10. Der Dienstleister sendet nach Eingang der Widerrufserklärung des Verbrauchers an die E-Mail-Adresse des Verbrauchers eine Bestätigung des Eingangs der Erklärung über den Widerruf des Vertrags.

11. Im Falle des Widerrufs vom Fernvertrag wird der Vertrag als nicht abgeschlossen erachtet. Was die Parteien erbracht haben unterliegt der Rückgabe in unverändertem Zustand, es sei denn, eine Änderung war zur Feststellung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Bestellung notwendig. Die Rückgabe sollte unverzüglich, nicht später als 14 Tage, erfolgen. Die Bestellung sollte an die Anschrift des Diensteanbieters zurückgesandt werden.

12. Der Dienstleister wird dem Verbraucher unverzüglich, jedoch nicht später als 14 Tage nach Erhalt der Erklärung über den Vertragsrücktritt, sämtliche von ihm getätigten Zahlungen, darin die Lieferkosten, rückerstatten. Der Verkäufer erstattet die Zahlungen mittels derselben Zahlungsart, die der Verbraucher in Anspruch nahm, es sei denn, der Verbraucher stimmt zu, die Rückerstattung auf einem anderen Wege zu erhalten, unter der Bedingung, dass für den Verbraucher dadurch keine Kosten entstehen.

13. Der Benutzer hat u.a. die folgenden Möglichkeiten, außergerichtliche Einigung zur Reklamation zu erzielen oder Ansprüche zu erheben:

- a) er ist berechtigt, sich an ein Verbrauchergericht an der Handelsinspektion mit einem Antrag auf Schlichtung eines aus einem Kaufvertrag entstandenen Streits zu wenden;
- b) er ist berechtigt, sich an den Bezirkshandelsinspektor mit einem Antrag auf die Einleitung eines Vermittlungsverfahrens zur gütlichen Schlichtung eines Streits zwischen dem Kunden und dem Verkäufer zu wenden;
- c) er kann kostenfreie Hilfe zur Beilegung eines Streits zwischen dem Kunden und dem Verkäufer u.a. vom Bezirksbeauftragten für Verbraucher oder einer Sozialorganisation, deren Standardaufgabe der Verbraucherschutz ist, erwirken (u.a. der Verbraucherbund, der Verband Polnischer Verbraucher). Beratung erfolgt vom Verbraucherbund über die gebührenfreie Verbraucher-Hotline 800 007 707 und vom Verband Polnischer Verbraucher unter der E-Mail-Adresse: porady@dlakonsumentow.pl;
- d) eine Klage mittels der EU-Internetplattform - OS-Plattform (Online-Streitbeilegung), unter der Internetadresse: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> einreichen.

Informationen zum Zugriff auf die oben genannten Verfahren und Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten finden Sie unter der folgenden Adresse: www.uokik.gov.pl im Register "Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten".

5. DIENSTLEISTUNG

1. Die Dienstleistung erfolgt gemäß den in diesen AGB festgestellten Regeln.

2. Der Umfang, der in den Onlineportal dargebotenen Dienste erfasst:

- a) Kostenlose durchsuchen der bereitgestellten Informationen,
- b) Kostenloser Zugang zum Kontaktformular
- c) Kostenpflichtige Bestellung von Vermittlungsdiensten.

3. Der Dienstleister informiert auf den Seiten des Onlineportals über den das von Ihnen geführte Unternehmen und Funktionen der Website. Der Vertrag über die Bereitstellung des Dienstes, der darin besteht, die auf der Website kostenlos zur Verfügung gestellten Informationen zu überprüfen, wird für einen bestimmten Zeitraum geschlossen und endet, wenn der Benutzer die Website der Website schließt.

4. Der Benutzer kann eine Nachricht an den Dienstleister senden, indem er das auf der Website verfügbare Formular verwendet. Der Vertrag über die Bereitstellung des Dienstes zur Bereitstellung eines interaktiven Kontaktformulars wird auf bestimmte Zeit abgeschlossen und endet, wenn der Nutzer eine Nachricht über das Formular sendet.

5. Der Dienstleister bietet den Nutzern die Möglichkeit, einen bezahlten Serviceauftrag zu übermitteln, der aus der Vermittlung und Unterstützung des Nutzers durch den Dienstleister bei der Übermittlung eines Antrags auf Ausstellung eines der auf der Website angegebenen Länder an den E-Visa-Nutzer besteht (nachstehend als "Vermittlungsdienst" bezeichnet). Der Umfang des Vermittlungsdienstes wird jedes Mal in seiner Beschreibung auf der Website angegeben und kann insbesondere darin bestehen, den Benutzer bei der Einreichung relevanter

Anträge, der Zahlung fälliger Gebühren oder der Beratung zu unterstützen. Der Vermittlungsdienst wird auf der Grundlage des Vermittlungsvertrags gegen eine Gebühr angeboten. Detaillierte Regeln für die Bereitstellung des Vermittlungsdienstes und den Abschluss des Vermittlungsvertrags sind auf der Website und in Punkt angegeben VI-VII dieser AGB.

6. BESTELLUNG VON VERMITTLUNGSDIENST

1. Vermittlungsdienstleistung ist kostenpflichtig und benötigt einer Bestellung im Onlineportal.
2. Bei der Bestellung kann der Benutzer aufgefordert werden, Angaben zu machen, ob er ein aktuelles Visum eines bestimmten Staates besitzt oder ob er es in den letzten 90 Tagen oder in einem anderen vom Dienstleister angegebenen Zeitraum beantragt hat.
3. Der Benutzer, der im Namen einer minderjährigen Person handelt, kann vom Diensteanbieter aufgefordert werden, zu bestätigen, dass er die entsprechende Befugnis hat, im Namen einer solchen Person zu handeln.
4. Die auf den Webportal dargestellten Informationen, einschließlich der Informationen über die Möglichkeit, eine Bestellung aufzugeben, stellen eine Aufforderung zum Abschluss eines Vermittlungsvertrags im Sinne von Art. 71 des ZGB.
5. Um eine Bestellung von Vermittlungsdiensten aufzugeben, muss der Nutzer die im Bestellformular auf der Website als verbindlich gekennzeichneten Informationen ausfüllen. Der Benutzer ist insbesondere verpflichtet, in dem Formular seine persönlichen Daten anzugeben, die für die Beantragung eines E-Visums in einem bestimmten Staat erforderlich sind.
6. Aufgrund der Anforderungen, die sich aus den relevanten Visa-Bestimmungen des Staates ergeben, kann der Benutzer aufgefordert werden, zusätzliche Informationen bereitzustellen oder dem Dienstleister Kopien der angegebenen Dokumente zur Verfügung zu stellen. Aus demselben Grund kann der Umfang der vom Leistungsempfänger erhobenen Daten insbesondere zwischen Benutzern, die in verschiedenen Staaten ein E-Visum beantragen, oder zwischen Benutzern, die in demselben Staat ein E-Visum beantragen, jedoch unterschiedliche Staatsangehörigkeiten haben, unterschiedlich sein.
7. Mit der Bestellung erklärt der Benutzer, dass alle von ihm in der Bestellung angegebenen Daten korrekt, vollständig und aktuell sind und somit zu deren Nutzung berechtigt sind und nicht die Rechte Dritter verletzen. Im Falle von Änderungen oder veralteten Daten, die dem Dienstleister zur Verfügung gestellt werden, wird er dies mitteilen über diesen Dienstleister so schnell wie möglich.
8. Die Bestellung wird vom Benutzer in elektronischer Form beim Dienstleister aufgegeben und stellt ein Angebot zum Abschluss eines Vermittlungsvertrages in dem in der Bestellung angegebenen Umfang dar. Mit der Bestätigung der Annahme des Angebots durch den Dienstleister wird der in der Bestellung angegebene Vertrag über die Erbringung von Vermittlungsdiensten und / oder sonstigen Diensten gemäß den auf der Website und in diesen AGB verfügbaren Informationen geschlossen.
9. Die Preise der Dienstleistungen sind in EUR, USD, GBP, PLN, CHF oder einer anderen auf der Website verfügbaren Währung angegeben - je nach Wahl des Nutzers und enthalten alle Komponenten. Der auf der Website angegebene Preis für den Vermittlungsdienstes enthält Elemente dieses Dienstes gemäß seiner Beschreibung. Um Zweifel auszuschließen, weist der Dienstleister darauf hin, dass die Preise für Dienstleistungen auf der Website keine Aktivitäten außerhalb des Geltungsbereichs des Maklerdienstes enthalten, einschließlich insbesondere Gebühren für Visa-Dokumente, die nur an Grenzübergängen (z. B. Flughäfen und Seehäfen, Grenzübergänge) gezahlt werden.

10. Vorbehaltlich der übrigen Bestimmungen dieser AGB wird der Vermittlungsdienst gestartet, nachdem der Diensteanbieter vom Betreiber des elektronischen Zahlungsverkehrs Informationen über die vom Benutzer geleistete Zahlung erhalten hat und die auf der Website angegebenen Fristen eingehalten wurden.

11. Zahlungen für den Vermittlungsdienst erfolgen über den in die Website integrierten elektronischen Zahlungsanbieter, einschließlich einer Zahlungskarte oder einer elektronischen Überweisung - abhängig von der vom Benutzer gewählten Form.

12. Der Dienstleister informiert den Benutzer auf den Seiten der Website über den Zeitpunkt, zu dem er verpflichtet ist, Zahlungen für die bestellten Dienste zu leisten. Bei Zahlungsverzug des Nutzers innerhalb der im vorstehenden Satz genannten Frist kann der Dienstleister nach vorheriger erfolgloser Zahlungsaufforderung mit angemessener Frist vom Vertrag zurücktreten. 491 ZGB.

13. Im Falle eines Verstoßes gegen diese AGB, das Gesetz oder guten Sitten kann der Dienstleister den Vertrag nach einer erfolglosen Mahnung sofort kündigen.

7. DIE AUSFUHRUNG DER DIENSTLEISTUNG

1. Im Rahmen des Vermittlungsdienstes bietet der Dienstleister dem Nutzer Unterstützung bei der Einreichung des Antrags auf Ausstellung eines E-Visums an, insbesondere kann er die vom Nutzer zur Verfügung gestellten Daten überprüfen, die zur Einreichung eines solchen Antrags erforderlichen Unterlagen oder Informationen bearbeiten und verarbeiten, das Format ändern, komprimieren oder integrieren. und bietet die Möglichkeit, den Prozess der Beantragung von E-Visa mithilfe der Funktionen der Website zu überwachen.

2. Der Diensteanbieter übernimmt Aktivitäten, die von dem vom Benutzer bestellten Vermittlungsdienst abgedeckt werden, und führt den Dienst innerhalb der auf der Website angegebenen Fristen aus, und falls der Benutzer der sofortigen Erfüllung des Vertragsgegenstandes nicht zugestimmt hat, was einem Rücktritt vom Recht zum Rücktritt vom Vermittlungsvertrag gleichkommt. , Der Dienstleister wird diese Maßnahmen frühestens 15 Tage nach Abschluss des Vermittlungsvertrags ergreifen.

3. Wenn die Visabestimmungen des Staates vorschreiben, dass der Antrag auf Erteilung eines E-Visums innerhalb einer bestimmten Frist vor der Ankunft am Grenzübergang eingeht, muss der Dienstleister den Antrag innerhalb dieser Frist stellen, wenn der Benutzer das von ihm geplante Ankunftsdatum angibt. Die im vorhergehenden Satz genannte Frist ist der Beginn des Vermittlungsvertrags, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

4. Der Dienstleister ist berechtigt, mit dem Nutzer per E-Mail oder Telefon Kontakt aufzunehmen, um den Vermittlungsvertrag umzusetzen, insbesondere um die Richtigkeit oder Vollständigkeit der von ihm zur Verfügung gestellten Daten zu überprüfen, Unklarheiten zu klären oder die Mängel zu ergänzen. Der Diensteanbieter kontaktiert den Benutzer unter der Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, die er bei der Bestellung angegeben hat.

5. Wenn es erforderlich ist, die für den Abschluss der Bestellung erforderlichen Daten zu präzisieren oder zu ergänzen, wird der Dienstleister den Benutzer auffordern, die fehlenden Daten oder Informationen zu den unter Punkt aufgeführten Grundsätzen bereitzustellen pkt. 7. In diesem Fall hängt die Erfüllung des Vermittlungsvertrags davon ab, dass der Benutzer die fehlenden Daten oder Informationen übermittelt. Die Frist für den Abschluss der Bestellung läuft erst, wenn der Dienstleister alle fehlenden Informationen erhalten hat. Diese Bestimmung gilt auch für spätere Anträge, insbesondere im Zusammenhang mit der Änderung der Visumvorschriften des Staates oder den Anforderungen der für die Ausstellung des E-Visums zuständigen Behörde.

6. Der Vermittlungsdienst wird zusammen mit der erfolgreichen Einreichung eines E-Visa-Antrags für den Benutzer durch den Diensteanbieter durchgeführt. Darüber hinaus stellt der Diensteanbieter dem Benutzer alle Informationen zur Verfügung, die er von der zur Ausstellung von E-Visa befugten Stelle als Ergebnis der

Einreichung des im vorhergehenden Satz genannten Antrags erhalten hat, einschließlich insbesondere der Entscheidung über die Erteilung des E-Visums, der Entscheidung über die Verweigerung der Erteilung des E-Visums oder der Entscheidung über die Beantragung des persönlichen Auftritts Benutzer am eingetragenen Sitz des Unternehmens, das zur Ausgabe von E-Wiz berechtigt ist.

7. Nach Erbringung des Vermittlungsdienstes überträgt der Diensteanbieter dem Nutzer weiter die unter Punkt angegebenen Bedingungen. Für den Fall, dass gemäß der Entscheidung der zur Ausstellung des E-Visums befugten Stelle dem Benutzer ein E-Visum ausgestellt wurde, sendet der Dienstleister dem Benutzer eine Rückmeldung zur Erteilung des E-Visums zusammen mit dem Visumsdokument in elektronischer Form. Das Visumsdokument hat die für den ausstellenden Staat festgelegte Form, insbesondere E-Visa (elektronisch), E-Visa (in Papierform), Visa Approval Letter (Versprechen, am Grenzübergang ein Visum zu erhalten). Für den Fall, dass der Inhalt der Entscheidung der zur Ausstellung eines E-Visums befugten Stelle darin besteht, die Ausstellung eines E-Visums zu verhindern oder zu verweigern, sendet der Dienstleister eine Rückmeldung, dass dem Benutzer das E-Visum nicht erteilt wurde, sowie vollständige Informationen zu dem Fall. Wenn ein solcher Dienstleister von der Behörde, die für Sie ein E-Visum ausstellt, die Gründe für eine Ablehnung oder eine andere Entscheidung erhält, die die Ausstellung eines Visums oder anderer personalisierter Informationen in diesem Fall verhindert, wird der Dienstleister dem Benutzer diese Informationen zur Verfügung stellen. Vorbehaltlich Punkt 6 oben, wenn der Benutzer gemäß einer Entscheidung einer zur Ausstellung eines E-Visums befugten Stelle aufgefordert wird, andere Dokumente persönlich vorzulegen oder persönlich am eingetragenen Sitz zu erscheinen, um das Verfahren zur Ausstellung eines E-Visums vor dieser Stelle fortzusetzen, sendet der Diensteanbieter im Falle des Erhalts solcher Informationen von dieser Stelle dem Benutzer ein angemessenes Feedback.

8. BESCHWERDEN ÜBER DIE ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH ELEKTRONISCHE MITTEL

1. Der Benutzer darf an den Diensteanbieter Reklamationen, in Bezug auf die von ihm leistende Dienste, und vor allem auf die nicht Vertragsgemäß erbrachte Dienste richten.

2. Die Reklamationen können schriftlich an die folgende Adresse gerichtet werden: GTS Dawid Lisiecki, ul. Wielka Skotnica nr 8d/64, 41-400 Mysłowice, Polen oder elektronisch an: contact@evisarussia.online, oder per Kontaktformular.

3. Im Reklamationsschreiben sollte die Person Benutzer bezeichnen (seinen Vor- und Nachnamen oder Firma, Korrespondenz- oder Sitzanschrift, E-Mail-Adresse, Bestellungsnummer) sowie Art und Beschreibung des aufgetretenen Problems angeben.

4. Der Diensteanbieter verpflichtet sich, jede Reklamation innerhalb von 30 Tagen zu bearbeiten, und falls dies nicht möglich sein sollte, den Benutzer über den Reklamationsstand zu informieren. Bei Unvollständigkeits der Reklamation wird der Diensteanbieter den Benutzer auffordern, diese unverzüglich, jedoch nicht später als 7 Tage nach Erhalt der Aufforderung vervollständigen.

9. DATENSCHUTZ

Die von Benutzern bereitgestellte personenbezogene Daten werden vom Diensteanbieter gesammelt, und gemäß den geltenden Rechtsvorschriften, sowie im Einklang mit dieser AGB und im Onlineportal geltenden Datenschutzerklärung.

10. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Die Hauptpflichten des Dienstanbieters ergeben sich aus diesen AGB und vom polnischen Recht. Falls das Recht Vorschriften zu Gunsten des Verbrauchers vorsieht, gelten für den Verbraucher Vorschriften zu seinen Gunsten.
2. Diese AGB sind in deutscher, englischer und polnischer Sprache verfügbar.
3. Es ist untersagt, diese AGB vollständig oder zum Teil, ohne schriftliche Einwilligung des Dienstanbieters, kopieren oder veröffentlichen.
4. Soweit geltende Vorschriften nichts anderes besagen, ist das auf die für Beilegung von Streitigkeiten aus diesen AGBs anzuwendende Recht das polnische Recht. Alle Streitigkeiten, die sich aus diesen Bestimmungen ergeben, wenn die andere Partei nicht der Verbraucher ist, werden vor einem für den Sitz des Dienstleisters zuständigen Gericht geklärt.
5. Diese AGB können geändert werden. Jeder Kunde wird über etwaige Änderungen dieser Bestimmungen durch Informationen auf der Hauptseite vom Onlineportal informiert, die das Datum ihres Inkrafttretens enthalten. Änderungen der Bestimmungen haben keinen Einfluss auf die Rechte, die die Benutzer bereits erworben haben, und ändern nicht den Inhalt der geschlossenen Verträge.